



ERZBISTUM
BERLIN

Erzbischöfliches Ordinariat, Niederwallstraße 8 - 9, 10117 Berlin

ERZBISCHÖFLICHES
ORDINARIAT

Den
Priestern und Diakonen
Pastoral- und Gemeindereferentinnen und
-referenten sowie den Gemeindereferentinnen
und -referenten im Ruhestand
im Erzbistum Berlin

PERSONAL
REFERAT LAIEN IM
PASTORALEN DIENST

I/1-Hei / 73

Berlin, den 27.07.2015

Verehrte Geistliche,
ehrwürdige Schwestern,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im pastoralen Dienst,
am 23. Juli 2015 ist die ehemalige Gemeindereferentin

Sr. Nothburga Andersch SSND

kurz nach Vollendung ihres 78. Lebensjahrs verstorben.

Nothburga Andersch wird am 8. Juli 1937 in Berlin-Schöneeweide geboren. Ihre Schulzeit beendet sie 1953 an der Theresienschule in Berlin-Weißensee. Sie beginnt eine Ausbildung zur Industriekauffrau. Nach Umzug ihrer Familie nach Berlin-Neukölln arbeitet Nothburga Andersch von 1957 bis 1963 als Lohn- und Gehaltsbuchhalterin in einem Neuköllner Betrieb. Im Jahr 1963 tritt sie in die Gemeinschaft der Armen Schulschwestern Unserer Lieben Frau ein und absolviert 1964/1965 ihr Noviziat in München. Von 1965 bis 1973 wird sie als Schulsekretärin an der St. Marien-Oberschule in Berlin-Neukölln tätig. Gleichzeitig absolviert sie berufsbegleitend die Ausbildung zur Gemeindereferentin an der Theologisch-Pädagogischen Akademie in Berlin-Charlottenburg. Stationen ihrer seelsorglichen Tätigkeit als Gemeindereferentin sind die Kirchengemeinden St. Agnes in Berlin-Kreuzberg (1973-1984), St. Josef in Berlin-Siemensstadt (1985-1990), St. Matthias in Berlin-Schöneberg (1990-1992) und St. Joseph in Berlin-Rudow (1992-1999). Nach ihrer Versetzung in den Ruhestand engagiert sich Sr. Nothburga in vielfältiger Weise für Menschen in Not – in der Bahnhofsmision, der Telefonseelsorge, in der Seelsorge an Inhaftierten in der JVA Moabit, im Dienst an den Kranken durch Überbringen der Kommunion nach Haus und in der Notfallseelsorge. 2014 wird die Niederlassung ihres Ordens in Berlin aufgelöst, weil der Nachwuchs fehlt. Sr. Nothburga zieht in die Gemeinschaft ihres Ordens nach München-Au. Mitte 2015 verschlechtert sich der Gesundheitszustand. In den letzten Wochen wird Sr. Nothburga im Maria-Theresia-Heim in Neubiberg liebevoll gepflegt. Von dort ruft sie Gott, der Herr über Leben und Tod, für immer zu sich. In der Würdigung einer Mitschwester, die Sr. Nothburga gut kannte und schätzte, heißt es: „Intensiv hat sie in ihrem Leben Gott gesucht und gedient, mit großer Hingabe und einem kriti-

Postfach 04 04 06
10062 Berlin
Telefon 030 32684-330
Telefax 030 32684-376
Michael.Heinschke@erzbistumberlin.de

schen Geist. Möge sie nun die Ruhe und Erfüllung finden in der Gegenwart Gottes.“

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 30. Juli 2015, um 12.45 Uhr auf dem Ostfriedhof in München statt, das Requiem im Anschluss daran in der Hauskapelle des Maria-Theresia-Heims in Neubiberg. Bleiben wir Sr. Nothburga im Gebet verbunden.

In Dankbarkeit



Michael Heinschke

Beauftragter für die Laien im pastoralen Dienst